

JAHRGANG 32
AUSGABE 5

Helle Panke
KOPENHAGENER STR. 76
10437 BERLIN

Mai 2022



"HELLE PANKE" E. V. - ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

EDITORIAL

Liebe Freundinnen und Freunde,
das Thema Krieg und Frieden beschäftigt uns im Mai aus gegebenem Anlass in besonderem Maße. Den Überfall auf die Ukraine am 24. Februar thematisieren wir am 4. Mai. Jan van Aken wird der Frage nachgehen, was könnte, was sollte Deutschland tun, um den Menschen in der Ukraine und in ganz Europa eine friedliche Perspektive zu sichern? Er war viele Jahre für die LINKE im Auswärtigen Ausschuss des Bundestages und früher als Waffeninspektor für die Vereinten Nationen tätig.

Die Geschichte der Ukraine und ihr Verhältnis zu Russland bzw. Deutschland sind am 6. und 8. Mai Thema, wenn wir in der Volksbühne über den Zweiten Weltkrieg und die Erinnerungspolitik heute sprechen. An die Gründung der Sowjetunion 1922, die politisch, kulturell und intellektuell von vielen ukrainischstämmigen Menschen geprägt wurde, erinnert Stefan Bollinger im Seniorenklub am 3. Mai. Und dem spannungsreichen Verhältnis von Geschichtsphilosophie und Politik widmet sich die Junge Panke mit einem Workshop zu Walter Benjamin am 28.5. Zwei Tage später geht es dann in den Philosophischen Gesprächen um "Geschichte als Kampfplatz".

Neben dem Krieg in der Ukraine beschäftigt uns der Klimawandel (10.5.), der "Cum-Ex"-Skandal (12.5.), die Berliner Immobilienwirtschaft (23.5) und vieles mehr.

Auf dem Titel dieses Heftes sehen Sie die Grafik "Alexander" von Rolf Biebl (Kaltnadel, 42.5x30 cm, 1995). Sie ist Teil der Ausstellung "Körperimpressionen", die wir bis zum 24.6. in unserer Galerie in der Kopenhagener Straße 9 zeigen. Zu besichtigen ist sie entweder vor Beginn unserer Veranstaltungen dort oder nach persönlicher Terminvereinbarung.

Die Bitte um Anmeldung gilt nur noch für wenige Veranstaltungen. Sollte nicht genügend Abstand zwischen den Gästen möglich sein, freuen wir uns, wenn Sie die Maske aufbehalten.

*Ihre Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle*

Am 27. April wird im Rahmen unserer Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Dieser trifft sich zu seiner konstituierenden Sitzung am Montag, den 9. Mai um 19 Uhr.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin. Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775,

E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich

Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (Juniheft): 1. Mai 2022

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 € / ermäßigt 24,00 €.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB, der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

VERANSTALTUNGEN

03|05|22

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

"DA, LEST, BENEIDET MICH, SEHT, WER ICH BIN: BÜRGER DER SOWJETUNION." (WLADIMIR MAJAKOWSKI)

Die 1922 gegründete UdSSR bestand die Herausforderung des faschistischen deutschen Überfalls und scheiterte in Misswirtschaft, Reformversagen und geschürtem nationalistischem Zwist. Wer die heutige Welt, nicht nur die postsowjetische, begreifen will, der muss in diese weltpolitische Chance und ihr Scheitern unter inneren Widersprüchen und äußerem Druck eindringen.

Referent: Dr. Stefan Bollinger

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 2,00 Euro.

Ort: FMP1, Münzenbergsaal, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

03|05|22

DIENSTAG 19:00 UHR | VIELFALT SOZIALISTISCHEN DENKENS

MARX' UND ENGELS' NATURWISSENSCHAFTLICHE STUDIEN – KEIN NEBENGESCHÄFT

Marx und Engels wollten sich auf dem Niveau des universitär vermittelten naturwissenschaftlichen Grundlagenwissens bewegen können. Zeugnisse ihrer Studien sind die reichlichen Exzerpte, die Lesespuren in ihrer naturwissenschaftlichen Bibliothek und die persönliche Konversation mit naturwissenschaftlichen Größen. Fragen der Nachhaltigkeit kamen nicht zu kurz.

Referent: Dr. sc. Carl-Erich Vollgraf (Wissenschaftshistoriker; Mit-Bearbeiter der MEGA²)

Moderation: Dr. Frank Engster

Kosten: 2,00 Euro.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

04|05|22

MITTWOCH 19:00 UHR | INTERNATIONALE POLITIK

RUSSLAND, UKRAINE UND DIE LINKE

Über Sanktionen, Waffenlieferungen und russisches Erdgas

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine ist ein verbrecherischer Akt. Unsere Solidarität gilt den Menschen in der Ukraine. Aber wie lässt sich eine solche Solidarität auch zivil denken, ohne gleich 100 Milliarden für die Bundeswehr auszugeben oder Waffen nach Kiew zu liefern? Welche Lösungen gibt es für diesen Konflikt mit einem derart skrupellosen Aggressor? Und wie kann eine künftige Friedensordnung für Europa jetzt noch aussehen?

Referent: Jan van Aken (ehem. MdB DIE LINKE, war als Waffeninspektor für die UN tätig)

Moderation: Dr. des. Birgit Ziener

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

06|05|22

FREITAG 17:30 UHR | POLITIK IM GESPRÄCH

KRIEG UND BESATZUNG IN DER UKRAINE

Historische Perspektiven und ihr Ausstrahlen in die Gegenwart

Viele Facetten des deutschen Vernichtungskrieges gegen die Sowjetunion und der Besatzungsherrschaft sind der deutschen Öffentlichkeit bis heute kaum bekannt. Dazu zählen insbesondere die terroristischen Gewalthandlungen der späten Kriegsphase (1943/44). Welche Relevanz besitzen diese heute angesichts des Krieges vor Ort und auch in Deutschland?

Mit: Hanna Lehun (Historikerin, Archivarin bei Arolsen Archives), Dr. Johannes Spohr (Historiker, Autor "Die Ukraine 1943/44. Loyalitäten und Gewalt im Kontext der Kriegswende") & Dr. Franziska Davies (Historikerin, Akademische Rätin auf Zeit, LMU München)

Moderation: Verena Meier (Kontakte – Kontakti e.V.)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa Luxemburg Stiftung.

Kosten: 2,00 Euro.

Ort: Volksbühne, Grüner Salon, Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin

08|05|22

SONNTAG 19:00 UHR | ERINNERUNG AN DEN 2. WELTKRIEG IN EUROPA, UKRAINE, RUSSLAND

8. MAI – TAG DER BEFREIUNG

Antifaschist*innen feiern jährlich am 8. Mai die Befreiung vom Faschismus. Der Angriffskrieg gegen die Ukraine, den Russland in seiner Kriegspropaganda mit der Entnazifizierung der Ukraine begründet, zeigt nun aber, dass nicht alle Feierenden das Gleiche meinen. Wir wollen uns deshalb der Geschichtspolitik in Russland, der Ukraine und Deutschland im Vergleich sowie der Vernetzung rechter Kräfte in Europa aus einer antifaschistischen Perspektive nähern.

Gespräch mit Irina Scherbakowa (Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, Memorial), Stanislav Serhiienko (Historiker), Maxi Schneider (Historikerin, VVN-BdA) und Alexander Tushkin (Aktivist aus Russland), Moderation: Fabian Wisotzky und Anika Taschke

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa Luxemburg Stiftung.

Kosten: 2,00 Euro.

Ort: Volksbühne, Roter Salon, Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin

10|05|22

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

"DIE GROSSE FREIHEIT IST ES NICHT GEWORDEN"

Was sich seit der Wende für die Ostdeutschen verschlechtert hat

Die gewöhnliche, offizielle und eingeübte Darstellung der Zeitgeschichte betont die Vorteile der 1989 einsetzenden Vorgänge, und es kann vor diesem Hintergrund möglicherweise auch von Wert sein, sich vor Augen zu führen, was – im Gegenteil – eine Verschlechterung war, bzw. zu Verschlechterungen geführt hat. Diese Entwicklung kannte Opfer. Dazu zählten erwartbare Gruppen, aber auch solche, die sich das nicht im Traum hatten vorstellen können.

Lesung und Diskussion mit Matthias Krauß

Moderation: Dr. Inge Pardon

Kosten: 2,00 Euro.

Ort: FMP1, Münzenbergsaal, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

04

10|05|22

DIENSTAG 20:00 UHR | ÖKONOMIE JENSEITS DER SCHWÄBISCHEN HAUSFRAU

SMOKE ON THE WATER – WIE DIE TREIBHAUSGASEMISSIONEN DER SCHIFFFAHRT SENKEN? (ENGLISCH MIT SIMULTANÜBERSETZUNG)

Effort to reduce greenhouse gas emissions of international shipping

Einer der größten Emissionstreiber weltweit, wenn auch kaum beachtet, ist die Schifffahrt. In seinem Vortrag untersucht Martin Cames deren Emissionstrends in Vergangenheit und Zukunft nach Ländern und Regionen, ihren Anteil an den weltweiten Emissionen, spricht über Ansätze der Emissionsbekämpfung jenseits territorialer Grenzen und politische Strategien.

Referent: Dr. Martin Cames (Ökonom, Mitarbeiter des Öko-Instituts)

Moderation: Mathew D. Rose

In Kooperation mit Brave New Europe und der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Anmeldung erforderlich. (2,00 Euro Eintritt bei Präsenzteilnahme)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin und Online via Zoom. Alle Angemeldeten erhalten den Teilnahmelink am Veranstaltungstag per E-Mail.

12|05|22

DONNERSTAG 19:00 UHR | POLITIK IM GESPRÄCH

DER POLITISCHE UMGANG MIT DEM "CUM-EX"-FINANZBETRUG

Bei "Cum-Ex" und ähnlichen Betrugsmodellen täuschten Gruppen von Finanzjongleuren Aktiengeschäfte vor mit dem Ziel, sich Steuern, die nicht bezahlt wurden, vom Finanzamt erstatten zu lassen. Vermutlich entstand allein in Deutschland zwischen 2000 und 2020 ein Schaden von mindestens 35,9 Milliarden Euro. Steuergeld, mit dem viel gesellschaftlich Sinnvolles hätte gemacht werden können. Mit dem "Cum-Ex" Skandal wird die Börsenstadt Frankfurt verbunden, die Hansestadt Hamburg mit ihrer alten Privatbank "Warburg" und deren Verbindungen in die Hamburger SPD hinein bis zum heutigen Bundeskanzler, oder das Rheinland mit seiner für Wirtschaftsstraftaten zuständigen Staatsanwältin.

Fast zehn Jahre beschäftigt sich mittlerweile der Journalist **Oliver Schröm** mit "Cum-Ex" und mit den Akteuren, die in den Skandal involviert sind. Er publizierte hierzu in großen Zeitungen sowie im Fernsehen. Für seine Enthüllungen zu "Cum-Ex" erhielt er mehrere Auszeichnungen, zuletzt den Deutschen Journalistenpreis 2021. Sein Buch "Die Cum-Ex-Files" ist ein Bestseller.

Prof. Dr. Lena Kreck (DIE LINKE) ist Berliner Senatorin für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung. Sie ist politisch dafür verantwortlich, dass Wirtschaftskriminalität verfolgt wird.

Mit: Prof. Dr. Lena Kreck und Oliver Schröm

Moderation: Fabian Kunow

Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

17|05|22

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

KUBA – DER SCHRIFTSTELLER KURT BARTHEL. LEBEN UND WERK

Referentin: Dr. Leonore Krenzlin

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 2,00 Euro.

Ort: FMP1, Salon, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

19|05|22

DONNERSTAG 15:00 UHR | RENDEZVOUS

"MAN STIRBT DOCH NICHT IM DRITTEN AKT!"

Peter Bause liest aus seinen Erinnerungen

"Der singt und tanzt als bunter Hund in jedem Hausflur!", sei über ihn oft gesagt worden, mal mit neidischem, mal mit achtungsvollem Unterton. Peter Bause nahm dies stets als Kompliment. Tatsächlich sind nur wenige deutsche Schauspieler so vielseitig wie er. Er brillierte in großen wie kleinen, in tragischen und komischen Rollen, auf der Bühne des Deutschen Theaters und im Berliner Ensemble, er wirkte in über 60 Filmen für Kino und Fernsehen mit und begeisterte als Entertainer. Aus dem Rotschopf ist inzwischen ein Silberkopf geworden, der auch mit 80 Jahren Esprit, Humor, Temperament und Leidenschaft beweist.

Referent: Peter Bause

Moderation: Karlen Vesper

Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

21|05|22

SONNABEND 10:00 BIS 16:00 UHR | JUNGE PANKE WORKSHOP

DER NATIONALSOZIALISMUS IN FAMILIE UND GESELLSCHAFT: WEGE ZUR EIGENEN RECHERCHE

Der Nationalsozialismus wirkt auf vielfältige Weisen bis in die heutige Gesellschaft hinein. Viele fragen sich heutzutage, welche Rollen ihre Familienangehörigen, Bekannten, KollegInnen oder Vereinsmitglieder während dieser Zeit innehatten. Wer sich auf den Weg der Recherche begibt, ist nicht immer im Besitz umfangreicher Dokumente. Doch wie gelange ich an welche Informationen? Und wie sind die Ergebnisse zu verstehen? Dem widmen wir uns im Workshop.

Teamer: Dr. Johannes Spohr (Historiker)

**Organisation: Anika Taschke (Referentin Neonazismus der RLS) und Birgit Ziener
In Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.**

Kosten: 10,00 / erm. 6,00 Euro (inkl. Essen). Anmeldung erforderlich.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

23|05|22

MONTAG 19:00 UHR | LINKE METROPOLENPOLITIK

SPAZIERGANG: WEM GEHÖRT EIGENTLICH CHARLOTTENBURG?

Eine geführte Tour zu (versteckten) Eigentümerstrukturen und Immobilienfilz in Berlin

Welche Eigentümertypen gibt es in Berlin? Wie und warum verschleiern die wirklichen Immobilienbesitzer ihr Eigentum? Und was für Folgen entstehen daraus für Wohnungs- und Gewerbetmieter? Wie verändert sich die Struktur auf dem Gewerbeimmobilienmarkt am Ku-Damm? Dem widmen wir uns auf einem zweistündigen Spaziergang über vier Kilometer. Unterwegs ist es möglich, Strecken mit der U-Bahn bzw. dem Bus zu fahren.

Mit Christoph Trautvetter und Niklas Schenker (MdB), Organisation: Fabian Kunow

Kosten: 4,00 / erm. 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich.

Treff: Wahlkreisbüro Niklas Schenker, Behaimstraße 17, 10585 Berlin

06

24|05|22

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

WENZEL IM GESPRÄCH: GEDANKEN, TEXTE & LIEDER IN DIESEN ZEITEN

Wenzel ist seit Jahrzehnten als Sänger, Musiker, Komponist, Clown, Regisseur, Theatermacher und Schriftsteller aktiv. Wir sprechen mit ihm über Kunst in diesen schwierigen Zeiten und über Konrad Wolf, zu dem er 2019 gemeinsam mit Antje Vollmer ein Buch veröffentlicht hat.

Moderation: Dr. Siegfried Wein

Kosten: 2,00 Euro.

Ort: FMP1, Münzenbergsaal, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

25|05|22

MITTWOCH 19:00 UHR | VORTRÄGE IM MAX-LINGNER-HAUS

EINE ÜBERLEBENSGESCHICHTE

Nach mündlichen Berichten von Maria König aufgezeichnet von Antje Leetz

Als die junge Marischa mit ihrer Mutter in Auschwitz zur Vergasung ansteht, wird sie aussortiert zum Arbeiten. "Vielleicht hätte ich die Kraft finden müssen, mit meiner Mutter zu gehen. Damit sie nicht allein in den Tod geht." Diesen Gedanken schleppte Marischa immer mit sich herum. Kurz vor ihrem Tod 2019 erzählte sie zum ersten Mal von den tief verdrängten Erlebnissen: von der glücklichen Kindheit in Łódź, vom Ghetto, den Lagern, der Befreiung. Wenn sie weinte beim Erinnern, sagte sie: "Mach dir keine Sorgen, ich bin froh, wenn mir jemand zuhört." Antje Leetz hat ihre Erzählung mit dem Mikrofon aufgezeichnet und ein Buch daraus gemacht.

Referentin: Antje Leetz (Journalistin, Autorin)

Moderation: Dr. Thomas Flierl (Max-Lingner-Stiftung)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Max-Lingner-Stiftung.

Kosten: 3,00 Euro. Anmeldung erforderlich.

Ort: Max-Lingner-Haus, Beatrice Zweig Straße 2, 13156 Berlin (und im Livestream)

28|05|22

SONNABEND 10:00 BIS 17:00 UHR | JUNGE PANKE WORKSHOP

WALTER BENJAMINS THESEN "ÜBER DEN BEGRIFF DER GESCHICHTE "

Walter Benjamin hatte seine Thesen "Über den Begriff der Geschichte" als eine Art Vermächtnis gesehen. Der Text konstituiert und bündelt den Versuch einer kopernikanischen Wende der Geschichtsbetrachtung, die zu einem neuen, kritischen Verständnis von Geschichte führen soll. Im Rahmen des Workshops soll dieser Text einer genauen Lektüre und Interpretation unterzogen werden. Das Interesse liegt unter anderem in der Analyse des Zusammenhangs von Darstellungsverfahren und erkenntniskritischem Einsatz, in der Erschließung der vielfältigen Sinnschichten, der intertextuellen Bezüge und Denkmotive sowie in der Erfassung des historischen Zeitkerns des Textes selbst, der als wirkungsgeschichtlich einflussreich gewordenen Dokument auch auf seine Historizität und mögliche Aktualität befragt werden soll. Der Workshop ist als Seminar für Jugendliche und junge Erwachsene konzipiert. Empfohlen wird eine Vorablektüre des Textes.

Mit: Dr. Falko Schmieder und Dr. des. Birgit Ziener

Kosten: 10,00 / 6,00 Euro erm. (inkl. Versorgung). Anmeldung erforderlich.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

30|05|22

MONTAG 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

GESCHICHTE ALS KULTURELLER KAMPFPLATZ UND DIE ROLLE DER PHILOSOPHIE

Spätestens seit dem "Ende der großen Erzählungen" (Lyotard) gilt Geschichtsphilosophie in weiten Teilen der Geistes- und Kulturwissenschaften als totalitarismusverdächtig. Dieser Verdacht scheint sich auch aktuell zu bestätigen, bedienen sich doch Autokraten und Diktatoren historischer Großerzählungen, mit denen sie Politik machen und rechtfertigen. Wird Geschichtsphilosophie notwendigerweise zur Komplizin von Politik, ja treibt sie diese sogar an? Und wie lässt sich die Frage nach der Geschichte seitens der Philosophie in kritischer Absicht behandeln?

Referentin: Christine Blättler (Professorin am Philosophischen Seminar der Universität Kiel)

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Kosten: 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

31|05|22

DIENSTAG 8:00 BIS 18:00 UHR | SENIORENKLUB

BUSEXKURSION: EIN TAG IN FRANKFURT/ODER UND IN SLUBICE

Reiseleitung: Dr. Siegfried Wein

Kosten: 35 Euro. Die Fahrt ist ausgebucht. Wartelistenplätze telef. unter 030-47538724

AB/AN: Ostbahnhof/Ecke Koppenstr., 10243 Berlin

PUBLIKATIONEN

PANKOWER VORTRÄGE

Heft 237: Paradoxe Sozialismus und Opposition

Autor: Ulrich Knappe, 44 Seiten, Berlin 2022

Auf unserer Homepage finden Sie **fast 500 Titel** aus unseren verschiedenen Heftreihen, zum Teil mit ausführlichen **Leseproben**. Alle Hefte haben die Größe DIN A5. **Jedes Heft kostet 3,- Euro** (zuzüglich Versand). Sie können die Hefte schriftlich, telefonisch, per Fax, über den Warenkorb auf unserer Homepage oder per E-Mail bestellen. Sie können sie zudem direkt in unserer Geschäftsstelle in der Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin oder im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) erwerben.

ANTIQUARIAT

Sie finden das gesamte Angebot auf unserer Homepage und können auch direkt von dort über den Warenkorb bestellen. Sie können bestellte Bücher bei uns abholen oder sich per Post schicken lassen. Sollten Sie Fragen zu einzelnen Titeln haben oder ein bestimmtes Buch suchen, so helfen wir Ihnen gern telefonisch oder per E-Mail weiter.

OFFENES ANTIQUARIAT IM MAI: Montags von 15 bis 17 Uhr ist unser Antiquariat in der Kopenhagener Str. 9 für Interessierte geöffnet. Bitte melden Sie sich an.

08